

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Christina Hülsmann, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Katja Kraus, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Bettina Pfaff-Degenkolb, Pflegedienstleiterin

Katalin Bordi, Referentin internationales Recruiting

**IQ Fachtagung „Hauptsache Arbeit!? – berufliche Integration von
Neueingewanderten in Hessen“**

**Forum 3: Anwerbung und dann? – Wie wird das Rekrutieren von Fachkräften
aus dem Ausland zum Gewinn für beide Seiten? Ein Beispiel aus der Pflege**

Gliederung

1. Einführung
2. Voraussetzungen einer erfolgreichen Integration
3. Beispiele aus der täglichen Arbeit
4. Projekt TransCareKult
5. Gemeinsamer Austausch und Diskussion

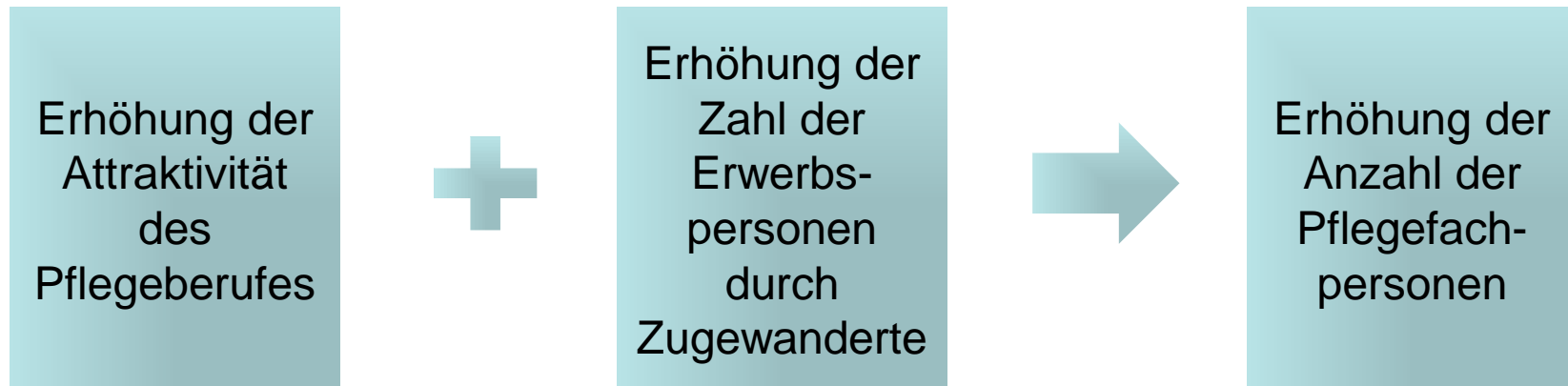
1. Einführung

Situation in der Pflegelandschaft

Nach Schätzungen werden in 15 Jahren Vollzeitstellen in einer Größenordnung von 200.000 fehlen

Dazu entwickelt sich gegenläufig die Pflegebedürftigkeit von derzeit 2,5 auf 4,7 Millionen Menschen

Das DIW (2012) kommt in einer Prognose zu dem Ergebnis:



Wie begegnen die Unternehmen diesen Zahlen?



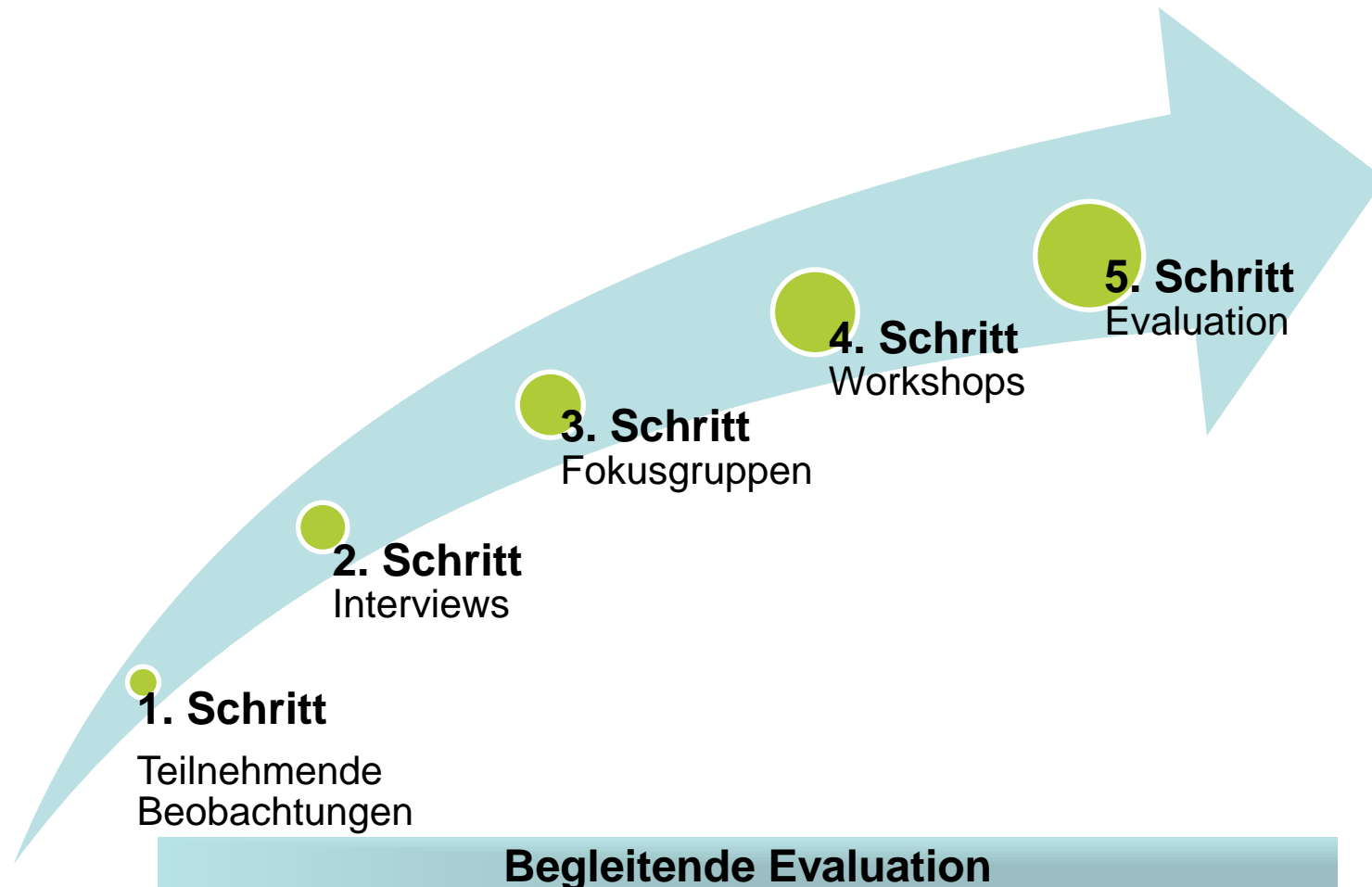
- Drei –Säulen- Prinzip
 1. Akquise
 2. Qualifikation und Integration
 3. Soziale Integration



- Eigene Akquise ohne Projektkooperation
- „Triple Win “

4. Projekt TransCareKult – Anerkennung neu denken

Hintergrund: Entwicklung des Qualifizierungskonzeptes



Das Qualifizierungskonzept - Qualifizierungsbausteine



Das Qualifizierungskonzept - Empfehlungen

- Mitarbeitende in die Strategie der Personalakquise einbeziehen
- Einsatzplanung → (erster) Einsatz nicht auf Stationen mit hohem Personalmangel
- Integration als wechselseitiger Prozess
- Re-Fresher Sprachkurs
- Sensibilisierung (Stationsleitungen)

Das Qualifizierungskonzept - Umsetzung

Schulungen/ Fortbildungen:

- Sensibilisierung für Förderfaktoren und Barrieren im Rahmen einer Willkommenskultur – kognitiver sowie wahrnehmungsfördernder pädagogisch-didaktischer Ansatz
- Gemeinsame Entwicklung von Lösungsstrategien
- Gemeinsame Erarbeitung einer Transferstrategie zur Umsetzung der Schulungsinhalte in den Pflegealltag

Beratungen:

- Handlungsempfehlungen (Empfehlungskatalog)

Das Qualifizierungskonzept - Zielgruppen

- Neu zugewanderte Pflegefachpersonen, langjährig Mitarbeitende mit und ohne Migrationshintergrund
- Weitere Multiplikatorinnen und Multiplikatoren: Einrichtungs-, Bereichs- und Stationsleitungen, Integrationsbeauftragte
- Pflegepädagoginnen und Pflegepädagogen, Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter

Projektziele

- Stärkung des Prozesses der Personalgewinnung und – anbindung
- Großflächigere und nachhaltige Verankerung des Qualifizierungskonzeptes
- Kompetenzentwicklung zur Etablierung einer transkulturellen Willkommenskultur in stationären Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen sowie der Pflegeausbildung

5. Gemeinsamer Austausch und Diskussion

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: Hessisches Institut für Pflegeforschung
Nibelungenplatz 3
60318 Frankfurt am Main

Telefon: 069- 1533 2675

E-Mail: Christina Hülsmann – christina.huelsmann@hessip.de
Katja Kraus – katja.kraus@hessip.de
transcarekult@hessip.de



Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



In Kooperation mit:

